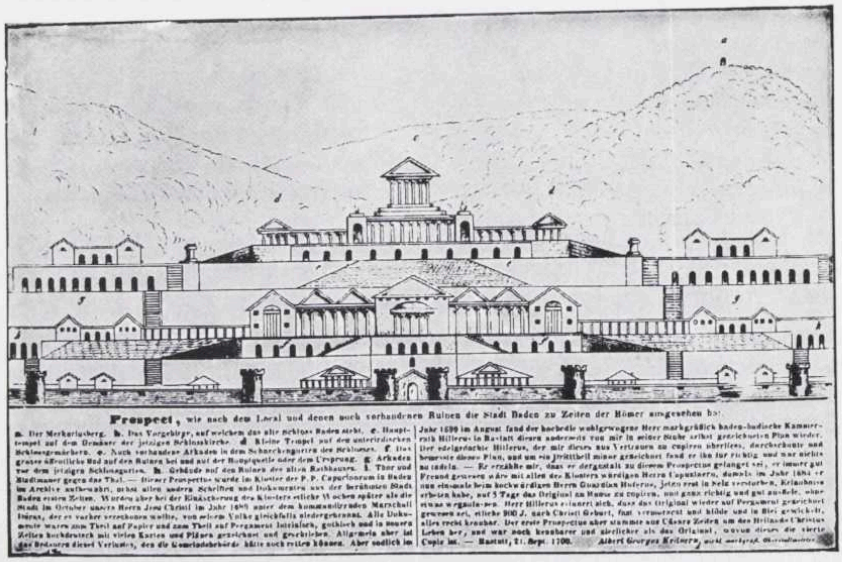
AQUAE AURELIAE

das heutige

BADEN BADEN

und seine zweitausendjährige Heilbad-Geschichte

Natürlich sprudeln die Thermalquellen von Baden-Baden schon seit Jahrmillionen aus der zerklüfteten Tiefe von anderthalb Kilometern herauf, heiß, mit die heißesten heilenden Wasser der Welt. Aber entdeckt haben sie eigentlich erst die römischen Legionäre um das Jahr 100 n. Chr. – und schon bauten sie eine technisch geradezu perfektionistische Therme, in der sie ihr germanisches Rheuma heilten; Reste ihrer Badanlagen sind noch heute unter dem Römerplatz zu sehen. Berühmt aber wurde Aquae hundert Jahre später durch den Kaiser Antonius Caracalla, als er nach einer Schlacht am Main hierher kam, um in den Thermen an der Ausava, der Oos, seine Wunden auszuheilen, mit Erfolg. Zum Dank gab er der Stadt den Ehrennamen Aquae Aureliae und baute die prunkvollen Kaiserthermen. Es sind steinerne Zeug-



Wie sich Johann Ludwig Klüber, der phantasiereiche erste Biograph von Baden-Baden, um 1800 „Die Stadt Baden zur Zeit der Römer" vorgestellt hat